



Freie Bouler Pfalz

Ü60 Cup „Die Grundsätze“

- Die „Freien Bouler Pfalz“ sind kein eingetragener Verein und haben auch keine andere Rechtsform. Sie verfügen über keine Satzung, keine Gremien, kein Präsidium, keine Ausschüsse etc. Insofern ist unsere Organisation schnörkellos und flexibel, so dass Entscheidungen schnell, effizient und kostengünstig umgesetzt werden können.
- Wir bilden keine Konkurrenz zur Liga des PVRLP.
- Der Ü60 Cup richtet sich an alle, die weniger Leistungsdruck haben möchten, ohne den Wettkampfgedanken komplett auszublenden. Spielberechtigt ist wer das 60. Lebensjahr erfüllt hat oder im entsprechenden Jahr erreicht.
- Vereins- und Lizenzspieler, Spielgemeinschaften, Freizeitteams, jeder kann teilnehmen.
- Ein Spielleiter wird auf einer Versammlung vor Beginn der Saison von den anwesenden Teamverantwortlichen bestimmt.
- Es muss ein Verantwortlicher benannt werden der Ansprechpartner für den Spielleiter ist. Erforderlich dafür ist der Name eine Emailadresse und eine Telefonnummer.
- Jedes Team zahlt vor der Runde einen Betrag von 20,- €. Damit werden Kosten für Internet, Pokale etc. bestritten.
- 5 – 8 Teams bilden eine Staffel. Die Zusammenstellung wird per Los, und um eventuell größere Fahrstrecken zu vermeiden, in Abhängigkeit des Spielortes festgelegt. Melden sich mehr Teams an, werden entsprechend mehr Staffeln gebildet.
- Jedes Team wählt bei der Anmeldung einen Wochentag (Mo - Fr) aus, an dem ihre Heimspiele stattfinden sollen. Dieser Wochentag ist dann für die ganze Saison gültig. Die Uhrzeit des Spielbeginns bestimmt das Heimteam.
- Kein Auf- oder Abstieg.
- Bei mehreren Staffeln spielen die Staffelersten den Gesamtsieger aus.
- Grundsätzlich wird nach den geltenden Regeln des DPV gespielt.
- Abweichungen davon:

- Es besteht keine Trikot-, Schuh, oder sonstige Bekleidungs Vorschrift, außer dass nicht mit nacktem Oberkörper gespielt werden darf.
 - Rauchen und Alkohol ist nicht verboten. Es sollte sich aber in Grenzen halten. Hier wird an jeden einzelnen Spieler appelliert.
-

- Auch im Ü60 Cup wird nur mit zugelassenen Kugeln gespielt.
- Gespielt werden 3 Runden, Pro Runde ein Tat, ein Doub und ein Trip.
- Es besteht keine Mixed-Pflicht!
- Es gibt keinen Schiedsrichter vor Ort. Die Teams sind selbst für die Einhaltung des Reglements verantwortlich. Zum Messen von Punkten kann ein spielkundiger Zuschauer oder ein Spieler aus einem anderen Spiel hinzugezogen werden.
- Es wird angestrebt, den letzten Spieltag an einem zentralen Ort durchzuführen. Dies verleiht der Meisterehrung einen würdigen Rahmen. Zudem soll ein gemeinsamer Abschluss der Saison gefeiert werden.